



Direktorium für Vollblutzucht u. Rennen, Postf. 62 01 80, 5000 Köln 60

An den
Präsidenten des Landt
Herrn Karl Josef Denz
Platz des Landtags

4000 Düsseldorf - 1

Direktorium für Vollblutzucht und Rennen e.V.

Rennbahnstraße 154
Postfach 62 01 80
5000 Köln 60 (Weidenpesch)
Telefon (02 21) 74 98 - 0
Telex 8885 270 dvrd
Telefax (02 21) 74 98 116

~~10~~ November 1988

L-hd

Betr.: Novellierung des Feiertagsgesetzes

Sehr geehrter Herr Präsident,

wie wir erfuhren, hat der Landtag eine Anhörung zum Thema "Sportveranstaltungen an stillen Feiertagen" durchgeführt. Bedauerlicherweise war es uns nicht möglich, an diesem Termin teilzunehmen. Trotzdem möchten wir Ihnen unseren Standpunkt mitteilen und Sie bitten, sich für eine Lockerung der Einschränkung von Sportveranstaltungen an stillen Feiertagen einzusetzen.

Der Galopprennsport wird in verschiedenen Bundesländern betrieben, wobei hinsichtlich der Möglichkeit, Galopprennveranstaltungen an stillen Feiertagen durchzuführen, unterschiedliche gesetzliche Regelungen bestehen. Das bedeutet, daß für die einzelnen Rennvereine unterschiedliche Bedingungen bestehen und somit keine Chancengleichheit gegeben ist.

So darf z.B. der Bremer Rennverein Karfreitag und Totensonntag Rennen am Nachmittag ohne jede Einschränkung veranstalten, während dieses in Nordrhein-Westfalen am Karfreitag überhaupt nicht, am Totensonntag erst ab 18.00 Uhr möglich ist.

Ähnliches gilt z.B. für Bayern, wo an Allerheiligen nachmittags Rennen veranstaltet werden dürfen, während in Dortmund diese erst abends ab 18.00 Uhr beginnen dürfen. Am Buß- und Betttag und am Volkstrauertag dürfen Rennvereine in

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
10. WAHLPERIODE

ZUSCHRIFT
10/2327

Vorstand: W.Scheel (Vorsitzender), K.D.Ellerbracke (stellv.Vorsitzender), F.B.Roesch (stellv.Vorsitzender), W.Engelbrecht-Bresges, F.G.v.Gaertner, W.J.Jacobs, R.Leisten, P.Märzheuser, H.Mast, H.H.Miebach, C.F.Fürst zu Oettingen-Wallerstein, N.Sauer

Generalsekretär: H.H.v.Loeper

Postcheck: Köln 15 23 64 - 501, Bank: Sal.Oppenheim jr.u.Cie., 5000 Köln 1, (BLZ 37030200) Kto.Nr.45 35

MMZ10/2327

Nordrhein-Westfalen ihre Rennen erst um 13.00 Uhr beginnen, während für Bayern und Hessen eine derartige Beschränkung nicht gegeben ist.


Wie Sie wissen - und wir legen Ihnen hierüber noch einmal ein Merkblatt bei - ist ein Galopprennen die gemäß Tierzuchtgesetz vorgeschriebene Leistungsprüfung für die Vollblutzucht und keine reine sportliche Tätigkeit. Es sind Veranstaltungen, die sowohl der Erwerbstätigkeit der Beschäftigten im Galopprennsport wie auch der Freizeitgestaltung der Bevölkerung unserer Städte dienen.

Wir vertreten den Standpunkt, daß deshalb eine Chancengleichheit unter den Rennvereinen aller Bundesländer gegeben sein müßte und die Verdienstmöglichkeiten unserer Aktiven nicht eingeschränkt werden dürfen. Außerdem sollte der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben sein, ihre Freizeit sinnvoll zu verwenden.

Bei allem bitten wir zu bedenken, daß der Beginn einer Veranstaltung um 18.00 Uhr einen sehr langen Arbeitstag für die Beschäftigten bedeutet, die bei Renndauer bis 22.00 Uhr sicher nicht vor 24.00 Uhr zu Hause sind.

Aus diesem Grunde bitten wir, daß eine Regelung gefunden wird, die diese Interessen gleichermaßen berücksichtigt.

Mit freundlichen Grüßen



(H.H. von Loeper)

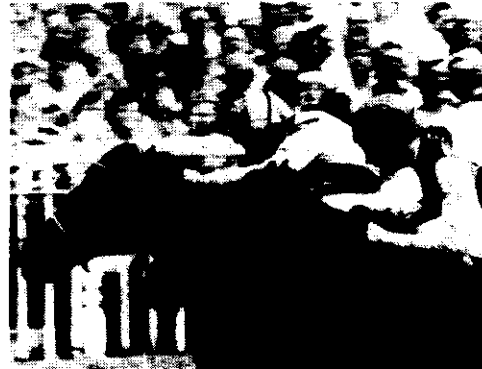
Anlage

Wirtschaftsfaktor Vollblut:

Pferde für über 130 Millionen

Einerseits:
Sport + Freizeit + Geldgewinnen.
Andererseits:
ein Wirtschaftsfaktor wie viele andere.
Nur sehr viel schöner.
Alle Vollblutpferde in der Bundes-

republik sind mehr als 130 Millionen
Mark wert. Das ist so viel wie der
gesamte Nennwert der Aktien einer
Firma wie Colonia-Versicherungen.
Pferde sind die Basis für den
Wirtschaftszweig Galopprennen.



Bestand und Ø Wert an Vollblütern:

115 Deckhengste	DM	10.925.000,-
1.033 Fohlen	DM	10.330.000,-
3.561 Rennpferde	DM	71.060.000,-

Die Menschen neben den Vollblütern:

1.624 Besitzer
120 Berufstrainer
188 Rennreiter/Jockeys
151 Jockeyauszubildende
98 Verwaltungsangestellte

**Capital ist eine Seite.
Menschen sind die andere.**

Im Sommer 1987 waren
6.004 Menschen im Pferde-Business
Galopprennen aktiv.
Sie lassen die Pferde laufen.

**Galopprennen sind
Leistungsprüfungen mit
Nebeneffekt: Man kann
M 132.411.640,-
Gewinnen. Als Besucher!**

Eigentlich sollen Galopprennen
nur prüfen, welche Pferde gut
genug sind, um in die Zucht zu
gehen. Daß man dabei wettet,
ist ein schönes Spiel geworden.
Im Jahr werden am Totalisator
rund 175 Mio DM auf Galopper
gewettet. Drei Viertel davon
werden wieder ausgeschüttet.

**Galopprennbahnen sind
Deutschlands grünste
Spielplätze:**

2.125 Rennen, 21.451 Starter, Ø 10 Pferde je Rennen
DM 174.228.477,50 Umsatz
DM 30.250.250,- Preise und Prämien

Übrigens: Nicht der Steuer-
zahler finanziert die Rennen.

Das machen Wetter und Spon-
soren, Züchter und Besitzer. Sie
ermöglichen die Freizeitgestal-
tung beim Rennen für mehr als
2 Millionen Menschen in jedem
Jahr.

Noch etwas:

Die DM 162.661.890,-, die als
Preise, Prämien und Gewinne
ausgeschüttet werden, sind
völlig steuerfrei! Jetzt, wo die
Steuerreform mehr übrigläßt,
können Sie beim Rennen noch
mehr draus machen.